

Der Antichrist – Teil 43

Der Antichrist in den Evangelien und den Apostelbriefen – Teil 4

4. Der Antichrist im Johannes-Evangelium

Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Über diesen Vers brauchen wir uns nicht weiter auszulassen, weil wir das bereits ausführlich getan haben. Hier ist vom Antichristen im Zusammenhang mit dem ungläubigen Israel die Rede, und es wird ein doppelter Kontrast zwischen dem Sohn Gottes und dem Sohn des Verderbens gezogen.

Der Christus Gottes kam in Seiner Niedrigkeit und NICHT in Seinem eigenen Namen, sondern in dem Seines Vaters, dem Er sich völlig unterwarf; aber Satans Christus, in seiner hochgradigen Arroganz, wird in seinem eigenen Namen kommen und so vor den verdorbenen Herzen der gefallenen Menschen in Erscheinung treten. An der außergewöhnlichen Sanftmütigkeit des HERRN Jesus Christus nahmen die Juden Anstoß; doch der Stolz und der Egoismus des Menschen der Sünde wird ihn für sie anziehend machen. Von der apostatischen Nation war Jesus Christus abgelehnt worden.

Johannes Kapitel 1, Vers 11

ER kam in Sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

Der Antichrist wird jedoch von ihnen willkommen geheißen. **„Den werden sie**

annehmen“, prophezeit der HERR Jesus Christus. Und zwar werden sie ihn aufnehmen als

- ihren lang erwarteten Messias
- ihren König
- ihren verheißenen Erretter

Sein Joch werden sie auf sich nehmen, und sie werden ihm göttliche Ehrerbietung erweisen. Aber das werden sie bitter bereuen. Und das Gericht, welches Gott deswegen über sie kommen lässt, wird schrecklich sein.

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er DIE LÜGE redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein LÜGNER und der Vater derselben.“

Das griechische Wort, das hier mit „Lüge“ übersetzt ist, lautet „pseudos“. Es kommt im Neuen Testament 9 Mal vor. 9 ist die Zahl des Gerichts. Dieses Wort wird immer als Gegensatz zur Lüge betrachtet. Das passt zu der Bezeichnung für den Antichristen, dem Sohn Satans, welcher der Erzlügner ist. Der Jesus Christus Gottes ist „die Wahrheit“; Satans Christus ist „die Lüge“. Dass dies einer der vielen Namen des Menschen der Sünde ist, geht ganz klar hervor aus

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 9-10

9ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder 10und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verloren gehen, weil sie die

Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

Im Zusammenhang mit **Joh 8:44** können wir nichts Besseres tun als Sir Robert Anderson zu zitieren:

„Lügen ist kein englischer Ausdruck. In unserer Sprache heißt das 'eine Lüge erzählen'. Aber das entspricht auch nicht dem griechischen Original-Ausdruck, der hier gebraucht wird. Er ist in seinem abstrakten Sinn nicht falsch übersetzt, aber es geht hier um ein konkretes Beispiel. Und somit wird an dieser Stelle die Verbindung zwischen Satan, dem Lügner und Satan, dem Mörder, herausgestellt. Er ist nicht der Anstifter aller Mörder, sondern der Mörder schelchthin, vor allem der von Jesus Christus. Er ist nicht der Vater der LÜGEN, sondern der Vater DER LÜGE. In **2.Thess 2:11** ist ebenfalls von DER LÜGE die Rede, genauso wie in **Joh 8:44**. Gott stiftet Menschen nicht dazu an, Lügen zu erzählen oder regt sie dazu an, Lügen Glauben zu schenken. Aber über diejenigen, die die göttliche Wahrheit ablehnen, steht geschrieben:

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 11-12

11Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so dass sie DER LÜGE glauben, 12damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

Weil sie den Christus Gottes abgelehnt haben, werden sie den Christus der Menschheit annehmen, worunter der ins Fleisch gekommene Satan zu verstehen ist.“ (Quelle: „The Silence of God“ (Die Ruhe Gottes) von Sir Robert Anderson)

Johannes Kapitel 17, Vers 12 (Menge)

„Solange ICH in ihrer Mitte gewesen bin, habe ICH sie, die Du Mir gegeben hast, in (oder: bei) Deinem Namen erhalten und habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen AUSSER dem Sohne des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde.“

Dass sich Jesus Christus bei diesem Gebet zum himmlischen Vater auf den Antichristen bezieht, geht eindeutig aus folgender Bibelstelle hervor:

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Der Mensch der Sünde wird hier als „der Sohn des Verderbens“ bezeichnet. Dass es sich bei Judas Ischariot, dem einzigen Apostel Jesu, der verloren ging, wie es Jesus Christus in Seinem Gebet ausdrücklich zur Sprache bringt und ihn deshalb als „Sohn des Verderbens“ bezeichnet, um mehr als einen Menschen gehandelt haben muss, geht eindeutig aus folgender Bibelstelle hervor:

Johannes Kapitel 6, Verse 70-71

70Jesus antwortete ihnen: „Habe ICH nicht euch Zwölf erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel!“ 71ER redete aber von Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, denn dieser sollte Ihn verraten, er, der einer von den Zwölfen war.

In keiner einzigen Bibelstelle wird „der Teufel“ anders als „Satan“ bezeichnet.

So wie Jesus Christus Gott im Fleisch war, so wird Judas Ischariot der ins Fleisch gekommene Satan, der Antichrist, sein.

Vielleicht sollte, bevor wir fortfahren, noch etwas Anderes gesagt werden zu **Joh 17:12**. Einige sind der Meinung, dass dieser Vers die Lehre über die absolute Sicherheit der Heiligen abschwächen würde. Aber das ist nicht der Fall. Bitte beachtet, dass Jesus Christus da NICHT sagt: „Als ICH bei ihnen in der Welt war, bewahrte ICH sie in Deinem Namen; die Du Mir gegeben hast, habe ICH behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen als nur der Sohn des Verderbens“ (Übersetzung in der Schlachter 2000), sondern Er sagt: **„Solange ICH in ihrer Mitte gewesen bin, habe ICH sie, die Du Mir gegeben hast, in (oder: bei) Deinem Namen erhalten und habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen AUSSER dem Sohne des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde.“** (Menge-Übersetzung)

Das Wort, das hier mit „außer“ übersetzt ist, steht hier aber für einen völligen Gegensatz und NICHT für eine Ausnahme. Das heißt, Judas war das absolute Gegenstück zu den anderen, die Jesus Christus gegeben worden waren.

Dieselbe Formulierung finden wir in:

Matthäus Kapitel 12, Vers 4

„Wie er (David) in das Haus Gottes hineinging und die Schaubrote aß, welche weder er noch seine Gefährten essen durften, sondern ALLEIN die Priester?“

Apostelgeschichte Kapitel 27, Vers 22

„Doch jetzt ermahne ich (Paulus) euch, guten Mutes zu sein, denn KEINER

VON EUCH wird das Leben verlieren, NUR das Schiff wird untergehen!“

Offenbarung Kapitel 21, Vers 27

Und es wird niemals jemand in sie (die Herrlichkeit und die Ehre der Völker) hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuel und Lüge verübt, sondern NUR DIE, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.

Hier wird derselbe Ausdruck im Originaltext verwendet wie in Joh 18:9.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)